

SRK erreichte deutlich besseres Jahresergebnis als erwartet

Trotz spürbarem Einfluss der Corona-Pandemie kann das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schwyz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Generalversammlung des SRK Kanton Schwyz fand nach zwei Jahren wieder physisch in Einsiedeln statt. Dieter Widmer, Mitglied des Rotkreuzrates des Schweizerischen Roten Kreuzes, dankte für den Einsatz aller Anwesenden und betonte, dass es gerade in der heutigen Zeit gilt, die Grundsätze des Roten Kreuzes hochzuhalten.

«Das Rote Kreuz im Kanton Schwyz ist geprägt vom Einsatz von über 230 Freiwilligen und von 100 gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie arbeiten mehrheitlich in Teilzeiteinheiten, was schliesslich rund 25 Vollezeiteinheiten ergibt. Rund 6000 Mitglieder und weitere kleine und grosse Gönner schaffen für den Einsatz die notwendige finanzielle Basis», führte Lorenz Bösch, Präsident des SRK Kanton Schwyz, in seinem Rückblick auf das letzte Jahr aus.

Spendenreserven müssen angezapft werden

Das SRK Kanton Schwyz blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Allerdings war der Einfluss der Corona-Pandemie nach wie vor spürbar. Einerseits konnten nur ausgewählte Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden – einige davon in «hybrider» Art und Weise, und andererseits konnten auch die gewohnten Dienstleistungen wegen der



Zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare wurden an der GV des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Schwyz geehrt. Bild: PD

geltenden Massnahmen nur eingeschränkt erbracht werden. Mit Flexibilität und angepasstem Verhalten durfte das SRK eine Vielzahl von jungen und alten Menschen unterstützen.

Dank einer grosszügigen Spende erreichte das SRK Kanton Schwyz ein

deutlich besseres Jahresergebnis als erwartet. Es werden derzeit jedoch mehr Spendenreserven für die Kostendeckung der erbrachten Leistungen eingesetzt als Spenden zurzeit eingehen. Dank einem ansehnlichen Vermögen ist das vorübergehend vertretbar.

Ende 2021 hat Christian Murbach die Leitung der Geschäftsstelle an Bruno Geiger übergeben. Im Vorstand scheidet nach langjähriger Tätigkeit alt Nationalrat Toni Eberhard aus Küssnacht und Rechtsanwalt René Hegner aus Lachen aus. Sie haben sich über Jah-

Ehrungen

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) lebt vom Engagement der vielen Freiwilligen und Mitarbeitenden. Folgende Personen wurden für ihren langjährigen Einsatz geehrt:

25 Jahre: Ursi Baggenstos, Monika Amgwerd.

20 Jahre: Alex Kamber, Monika Steiner.
15 Jahre: Peter Eichenberger, Alice Abegg, Edwin Fricker, Anna Vonlanten, Marie-Louise Raisigl, Vreni Usteri.

10 Jahre: Giuseppe Catanzaro, Franz Gwerder, Monika Titze, Maximilian Rey, Thomas Fürer, Hans Rechsteiner, Walter Niederberger, Anna Jaggi, Heidi Heinzer, Jolanda Pecoraro.

re für ein aktives Rotes Kreuz im Kanton ehrenamtlich eingesetzt. Als Nachfolger von Toni Eberhard wählte die Versammlung alt Bezirksrat und alt Kantonsrat Emil Gnos aus Küssnacht. Der Sitz von René Hegner bleibt vorerst vakant. Gespräche zur Regelung der Nachfolge sind im Gang. Der Vorstand wurde ermächtigt, den Vorstandssitz zu besetzen. Die formelle Wahl der Nachfolge erfolgt an der kommenden Generalversammlung 2023. (pd)